Kontakt
Pfarre St. Leopold

Inhaltsverzeichnis

Wort des Pfarrers	Seite 2
„Alles hat seine Zeit"	Seite 3
Kinder und Jugend	Seite 4
Aus dem Pfarrleben	Seite 5 bis 9
Termine, Matriken	Seite 10 + 11
Pfarrkalender	Seite 12

Pfarrblatt . Jahrgang 44 . Ausgabe 3 . September 2013



Motiv: Fenster der Taufkapelle | Foto: Alfred Gessl

Lumen Fidei - Licht des Glaubens,

ist die erste Enzyklika von Papst Franziskus. Mit ihr wurde am 29. Juni 2013 zum ersten Mal in der Geschichte der römisch-katholischen Kirche eine gemeinsame Enzyklika zweier Päpste veröffentlicht. Die 82-seitige Lehrschrift fußt auf einer begonnenen, aber nicht vollendeten Enzyklika des emeritierten Papstes Benedikt XVI. Franziskus entschloss sich, den Text als „vierhändig" geschriebene Enzyklika zu vervollständigen, zu ergänzen und mit seinem Namen zu unterzeichnen.

Die zentrale Aussage der Lehrschrift ist, dass christlicher Glaube notwendigerweise Konsequenzen für das Handeln der Christen in der Gesellschaft haben muss. Der Glaube könne und müsse das „menschliche Leben in allen seinen Dimensionen bereichern". Franziskus fordert dazu auf, den Glauben „in den konkreten Dienst der Gerechtigkeit, des Rechts und des Friedens zu stellen." Weiter sollten Christen für Menschenwürde, Schutz von Ehe und Familie, Achtung der Schöpfung sowie für Frieden und gerechte Regierungsformen eintreten. Dazu sei es erforderlich, das „Licht des Glaubens wiederzugewinnen [auch wenn der Glaube] in der modernen Gesellschaft oft als unvernünftig, nutzlos und trügerisch bezeichnet werde und zu verdunkeln drohe." Glaube und Vernunft stünden „nicht im Widerspruch" zueinander.

Zugestellt durch Post.at

Katholische Kirche in Oberösterreich



Pater Dominik

Zeitzeuge des II Vatikanum: Frischluft!

„Ich will die Fenster aufmachen, damit frische Luft in die Kirche kommt“, soll Papst Johannes XXIII. gesagt haben als er das Zweite Vatikanische Konzil (1962 – 1965) ankündigte. Fünfzig Jahre ist es her seit der Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils am 11. Oktober 1962. Ein Großteil der heutigen Katholikinnen und Katholiken sind nach-konziliäre Existenzen, die daher die Kirche vor dem Konzil nur aus Erzählungen und Berichten anderer kennen. Ich bin so ein „anderer“, der die vorkonziliäre Kirche voll erlebt hat. Ich studierte damals im letzten Jahr Theologie in Innsbruck und wurde 1963 zum Priester geweiht. Meine ganze religiöse Erziehung bis hin zur Priesterweihe geschah also sozusagen in der „alten“ Kirche, und da es für mich von Kindesbeinen an fraglos klar war, dass ich Pfarrer werde, bin ich den von der Kirche vorgesehenen Weg ganz selbstverständlich gegangen. Ich habe allerdings nie stur an etwas festgehalten, und so konnte ich das Konzil mit der Botschaft vom „Aggiornamento“ („Verheutigung“) mit Begeisterung annehmen; viel geholfen haben mir dabei die eindrucksvolle Persönlichkeit des Papstes Johannes XXIII und der bekannte Theologieprofessor Karl Rahner.

Welch frischen Wind das Konzil gebracht hat, zeigt sich u.a. am besten in der Liturgiereform, deren Auswirkungen heutzutage mehr oder weniger bewusst erlebt werden. Die Kirchenbauten seit etwa 1960 markieren am deutlichsten, wie sich die Kirche in den Jahren des Zweiten Vatikanums gewandelt hat. Ein Blick in unsere Kirche ist der Beweis dafür. Die Reform der Liturgie hat als logische Folge die Veränderung im Kirchenbau mit sich gebracht. Weg vom klar vom Volk mehr oder weniger weit entfernten Hochaltar, abgegrenzt durch das „Speisgitter“ hin zum „Volksaltar“ in der Mitte der Gottesdienstgemeinde. Weg vom „Messe lesen“: d.h. der Priester hat im lateinischen Messbuch die Messtexte gelesen, die Ministranten mussten gewisse lateinische Antworten geben, die sie auswendig gelernt hatten, ohne die Inhalt wirklich zu verstehen, und das Volk war verpflichtet, der „Messe andächtig beizuwohnen“; die einzelnen Gottesdienstbesucher haben dabei irgendwelche Andachten aus einem Gebetbuch gelesen oder den Rosenkranz gebetet. Kommunion gab es nur zu den „heiligen Zeiten“. Der Priester musste sich voll darauf konzentrieren, dass die Messe „gültig“ war; er durfte kein Wort des vorgeschriebenen Textes auslassen oder verändern. Und für die Gläubigen war der an Sonn- und Feiertagen verpflichtende Messbesuch „gültig“, wenn sie der Messe „von der Opferung bis zur Kommunion beiwohnten“, zumindest durch die physische Anwesenheit in der Kirche.
Heute feiern wir Eucharistie, heute nimmt die Gemeinde in vielfältiger Weise aktiv daran teil.

Als Zeitzeuge dieser zweifellos vom Heiligen Geist gewirkten Entwicklung bin sehr dankbar, dass ich die Entwicklung vom „Messe lesen“ zum „Eucharistie feiern“ miterleben durfte, und wünsche mir ganz heftig, dass es den Pfarrgemeinden auch weiterhin ermöglicht wird, Eucharistie zu feiern.

Ihr Pfarrer P. Dominik

Leopoldimarkt 2013

Samstag, 9. November 2013 von 14:00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 10. November 2013 von 9:00 - 12.00 Uhr

aus der Pfarre:
Modeartikel, Gestricktes, Gehäkeltes, Genähtes, Hauben und Schals zum Schenken, Billets, Gebasteltes, Gestecke, viele liebe kleine Dinge, Eingelegtes süß und sauer, Gesundes

aus dem Mühlviertel:
Biogetreide, Honig, Imkerprodukte

aus dem Stift Wilhering:
Frischer Fisch

aus dem Jagdrevier:
Spezialitäten vom Reh und Wildschwein

Torten!
Mehlspeisen!
Schaumrollen!

Für unsere Kinder - Kasperltheater: am Samstag, 9.11.2013, 14.30 und 15.30 Uhr und am Sonntag, 10.11.2013 um 11.00 Uhr

Sonntag, 10. November 2013 um 9.30 Uhr Festmesse

„Alles hat seine Zeit“

36 Jahre Adventkranzbinden.

Es hat klein angefangen, zuerst gedacht für Familien, um den Kindern noch ein wenig vorweihnachtliche Stimmung zu vermitteln. Daraus wurde eine in der Pfarre St. Leopold nicht mehr wegzudenkende Veranstaltung. Dank der vielen Helferinnen und Helfer konnten wir in den letzten 25 Jahren an die je 200 Adventkränze binden, die von den Pfarrbewohnern immer mit Freude gekauft wurden.

Der Erlös kam dem Blumenschmuck in der Kirche, aber auch sozialen Zwecken und in den letzten Jahren dem Umbau in der Pfarre zugute.

Da es unserem Team an Nachwuchskräften mangelt, sehe ich mich gezwungen, diese so zur Tradition gewordenen Veranstaltung nicht mehr durchzuführen.

Ich danke allen, die all die Jahre so tatkräftig geholfen, allen, die Material gespendet haben, und den vielen Käufern, auf die wir immer zählen konnten.

Anni Hader

Liebe Frau Hader, die ganze Pfarre St. Leopold dankt Ihnen herzlich für 36 Jahre Bereicherung der Adventstimmung, duftende Kränze und herrlichen Blumenschmuck!

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit Spenden und Veranstaltungsbesuchen!

Bei folgenden Banken wurden Konten für Ihre Spenden eingerichtet:

VKB Bank Linz: BLZ 18.600, Kto.-Nr. 10.710.622,
Pf. St. Leopold – Sanierung Pfarrheim, Landgutstraße 31 b, 4040 Linz

OÖ Landesbank/Hypobank: BLZ 54.000, Kto.-Nr. 398.008,
Spendenkonto für Pfarrsanierung

Den aktuellen Spendenstand können Sie wie bisher an den „Eurometern“ in der Kirche ablesen.



Pensionistensommerfest 2013

Unter der Leitung von Frau Hilde Mally fand das Pensionistensommerfest in der Arkade statt.

Dank der ausgezeichneten Bewirtung von Frau Hilde Mally, der Hilfe von Frau Rita Ennsbrunner und der musikalischen Untermalung von Helmut Nagl und Team wurde das Fest wieder zu einem besonderen Erlebnis.

Herzlichen Dank!

Termine für den Herbst
Montag, 30. September 2013:
Pensionistenrunde - Vortrag eines praktischen Arztes über Patientenverfügung

Oktober 2013: Stadtrundfahrt

Donnerstag, 7. November 2013:
15:00 Uhr Pensionistenrunde

Jungscharlager 2013

Am Sonntag, dem 25. August machten wir uns voller Vorfreude auf den Weg auf unser diesjähriges Lager ins Jungscharhaus Großloiben bei Weyer.



Mit einer großen Gruppe von 51 Kindern, 16 Jungscharleitern und –leiterinnen, der Lagerleitung und vier Köchinnen erlebten wir eine abwechslungsreiche Woche mit vielen verschiedenen Spielen, kreativen Stationen, einem Postenlauf, der Spielestadt und einem Krimi.

Heuer hatten wir erstmals ein Lagermotto und besuchten auf „Weltreise“ jeden Tag einen anderen Kontinent.

Unser motiviertes Köchinnenteam verwöhnte uns mit leckeren Speisen. Auch über den Besuch von Pater Dominik und die gemeinsame Messe freuten wir uns sehr.
Für uns als Lagerleitung waren es anstrengende, aber auch sehr schöne Tage, von denen wir keinen missen möchten.

Großer Dank gebührt auch unseren engagierten Jungscharleitern und -leiterinnen, durch deren Hilfe ein vielfältiges Programm gestaltet werden konnte.
Andrea Schürer und Monika Pichler





Einladung zum JUNGSCHARSTART

am Samstag, ***28. September 2013*** *um* ***14:30 Uhr***
Treffpunkt bei der Pfarre

Dich erwartet ein abwechslungsreicher Nachmittag!

Bitte überleg dir auch schon, an welchen Tagen du im kommenden Schuljahr für die JS-Stunde Zeit hättest. Die Heimstundentermine werden bereits an diesem Nachmittag mit deinen Jungscharleitern vereinbart.

Zur **Fotoschau vom Jungscharlager 2013** ab ca. 16:30 Uhr laden wir auch alle Eltern herzlich ein!

Auf dein Kommen freut sich das ***Jungscharteam*** *der Pfarre*



Im Gespräch ...

Frau Irmi Hauzenberger

Irmi, man könnte sagen, du bist hier in St. Leopold Urgestein, du warst von Anfang an dabei. Was war das erste, was du von der Pfarre gehört hast?

Ich habe schon gewusst, dass ein Teil der Fischergründe, genauer 6000 m², für eine neue Pfarrexpositur der Stadtpfarre Urfahr angekauft worden ist. Da habe ich mir schon gedacht, dass ich vom Rieseneder-hof nicht mehr weit in die Kirche haben werde. Meine Kinder waren damals zwischen 7 und 13 Jahren alt. Die Expositurkanzlei samt Priesterwohnung war dann in der Aubergstraße 55. Pfarrer Höllinger war ja Kaplan in der Stadtpfarre, wir haben ihn schon gut gekannt.

Hast du eine Aufbruchstimmung in Erinnerung?

Das war wirklich eine Aufbruchstimmung! Mit dem Pfarrer waren wir viel in Kontakt, wir haben alles besprochen. Er hat z. B. Lisl (Schwendtner, Anm. d. Red.) für das Pfarrsekretariat gewonnen und mich gefragt, wo sie denn wohnen soll. Und er hat gewusst, dass ich immer eine Lösung weiß.

Der Boden in der Kirche hat mir allerdings nicht gefallen, da bin ich niedergestimmt worden. Dr. Gattringer und ich haben spanische Trompeten für die Orgel gespendet, das war ein wahrer Luxus!

Wer war damals aller im Pfarrhof, in der Pfarre aktiv?

Außer dem Pfarrer Ludwig Höllinger war da Schwester Jutta, die ein richtiger Segen war. Die Pfarrersköchin war Luise, und seine Tante Gerti hat auch mitgeholfen. Kaplan Bachleitner hat hier gewohnt, Reinhold Kern, außerdem Traude, eine Religionslehrerin, und natürlich der Hund des Pfarrers! Der erste PGR-Obmann war übrigens Rudolf Hargassner, der zusammen mit Prof. Pilz auch viele Pfarrreisen organisiert hat. Ich war Schriftführerin und habe das sehr genau genommen. Für den 1967 gegründeten Chor habe ich Noten kopiert, noch mit Blaupause. Den Ge-



ruch dieser alkoholischen Flüssigkeit werde ich nie vergessen!

Hat die Pfarre damals schon ein Charakteristikum gehabt?

Es war von Anfang an eine große, innige, lebendige Aufbruchgemeinschaft, ein familiäres Verhältnis. Alle haben das so empfunden! Die ersten Pfarrgemeinderatssitzungen haben z. B. in der Wohnung des Pfarrers stattgefunden.

Erst 1968 ist dann von Bischof Zauner der Pfarrsaal eingeweiht worden, 1970 haben wir erstmals die Kirche benützt. Mein Mann hat damals mitgeschrieben und sich beklagt, dass ich jeden Abend in St. Leopold war.

Und auch die Kinder sind in diese Gemeinschaft hineingewachsen. Die Ministranten von damals haben schon längst Kinder, die selbst ministrieren.

Haben wir dieses Charakteristikum noch?

Diese Gemeinschaft gibt es noch immer, sie ist gewachsen und vielfältiger geworden. Manches war schon einmal da, manches hat sich geändert, aber familiär ist die Atmosphäre immer geblieben.

Pfarrer Höllinger hat es genauso wie Pater Dominik verstanden, die Menschen zu leiten, im besten Sinn. Am 31. Mai 1992 war ich sehr traurig, da fand gleichzeitig die letzte Messe von Pfarrer Höllinger und die erste von Pater Dominik statt. Bald habe ich Ludwig gesagt: „Da hast du uns aber jemand ganz Großartigen ausgesucht!“ Er hat darauf gesagt: „Ich wäre nicht weggegangen, wenn ich davon nicht überzeugt gewesen wäre!“

Liebe Irmi, wir danken dir und den Weggefährten dieser Zeit für die Aufbauarbeit, dein ständiges Mitleben, dein Gebet und wünschen dir baldige Besserung!

Daniela Buder

Sommerfest der Spielmäuse



Am 28. Juni 2013 trafen sich die Spielmäuse und ihre Familien am Nachmittag zum Sommerfest im Garten der Pfarre, um eine erfolgreiche Spielgruppensaison bei Spiel und Spaß zu beenden. Es gab verschiedene Stationen (Schminken, Basteln, etc.), und einige Mütter haben sich ausgezeichnet um die Verpflegung gekümmert – vielen Dank nochmal dafür! Mit je einer Spielgruppe von Montag bis Freitag waren unsere Gruppen heuer sehr gut besucht. Wir hoffen, dass auch im Herbst wieder viel Interesse an unseren Gruppen besteht. Die neue Saison startete bereits mit dem traditionellen Frühstück am 11. September im Pfarrsaal.
Anmeldungen und Infos bitte unter:
spielgruppe@inode.at
Heidrun Pühringer

Das Fest der Erstkommunion



Am 5. Mai 2013 feierten 11 Mädchen und 8 Buben der VS 14 in der Pfarre St. Leopold das große Fest der Erstkommunion. Für dieses Fest wurde das Thema „Gemeinsam mit Jesus auf dem Weg“ gewählt. Gemeinsam mit Jesus auf dem Weg, so beschreibt dieser Spruch die Situation der Kinder sehr treffend. Sie sind auf dem Weg zur Gemeinschaft mit Jesus.
Bei Sonnenschein zogen die 19 Kinder nach einem kleinen Umzug vom Nordportal zum Südportal der Kirche feierlich in die Kirche ein. Vier Erstkommunionkinder begrüßten stellvertretend für alle Kommunionkinder die Festtagsgottesdienstbesucher sehr herzlich. Anschließend sprachen die Kinder in sehr persönlichen Worten über ihre Wegbegleiter im Leben.
Beim ausdrucksstarken und farbenfrohen Tüchertanz veranschaulichten uns die Kinder, dass Jesus immer bei uns ist. Die Schriftstelle „Auf dem Weg nach Emmaus“ wurde uns von Pater Dominik und den Ministranten Franziska Jäger und Manuel Lifka in einem kleinen Rollenspiel sehr kindgerecht dargeboten. In der kurzen aber sehr aussagekräftigen Predigt half uns Pater Dominik die Spuren Gottes im alltäglichen Leben besser zu sehen. Nach der Tauferneuerung überreichten die Erstkommunionkinder die selbst gefertigten Tonkreuze an ihre Taufpaten. Bei der Gabenbereitung wurden von den Kindern kurze Texte vorgelesen und Gaben zum Altar gebracht.
Etwas später durften die Erstkommunionkinder in aller Stille zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Beim Schlusslied zeigten die Kinder mit Begeisterung, dass ihnen auch der Umgang mit Rhythmusinstrumenten nicht fremd ist. Alle 19 Kinder trugen zur Gestaltung der Feier bei: Texte, Tanz, Gabengang und die Lieder wurden von den Kindern gestaltet. Sichtlich stolz nahmen sie am Schluss den wohlverdienten Applaus entgegen.
Während der gesamten Messfeier wurden die Kinder musikalisch und stimmlich souverän von Veronika Pree, Familie Jaeger, Hannes Nussbaumer und seinem Sohn Tobias (6 Jahre) begleitet. Das große Engagement vieler Tischeltern zeigte sich an der Abhaltung von Gruppenstunden, an der Gestaltung des tollen Tafelbildes, am schönen Blumenschmuck vor und in der Kirche, an der farbenfrohen Kirchendekoration, an den Foldern, der Messgestaltung und vielem mehr. All das ließ diese Feier zu einem sehr stimmigen, schönen und harmonischen Ganzen werden.
Danke!

Ein herzliches Danke gebührt auch dem Team vom FAS-Familie, das nach dem Gottesdienst für das leibliche Wohl der Kirchenbesucher sorgte.
Es war schön, dass so viele Menschen mit uns gefeiert haben.

Irmgard Exler

Liebe Gefirmte!

In der Zeit der Firmvorbereitung sind wir zusammengewachsen. Wir hatten viele gemeinsame Treffen. In unseren Projekten haben wir erfahren, was es heißt, „auf den Spuren des Heiligen Geistes“ unterwegs zu sein. Die Feier der Firmung am 9. 6. war ein besonderes Erlebnis. In den letzten Monaten sind Beziehungen gewachsen und neue Bekanntschaften entstanden. Jetzt seid ihr gefirmt und geht in die Welt hinaus. Eure Firmbegleiter wünschen euch ein spannendes Leben!
Danke, dass wir euch ein Stück eures Weges begleiten durften!
Für euch Jugendliche von 14 - 16 Jahren gibt es die Möglichkeit, euch auch in Zukunft in der Pfarre zu treffen, nämlich im KLEINEN CLUB. Die Clubleiter sind: Christina Pammer, Peter Mayr und Thomas Vondrak.
Nächster Termin: 4. Oktober 2013
Alles Gute!

Eure Firmbegleiter: Martina Lifka, Karl Vondrak, Angelika und Franz Faschinger

Ministranten



Schau doch selbst mal vorbei ... nach der Erstkommunion bist du dabei!

Minis sind mehr als „Messdiener“
Die Hauptaufgabe der Ministranten ist der Dienst bei der heiligen Messe und bei den verschiedensten Gottesdiensten. Aber Mini-Sein ist mehr als „Messdiener-Sein“. Dazu gehören gemeinsame Gruppenstunden und Ausflüge genauso wie Mini-Lager.
Die Ministrantenstunden starten in der 2.Schulwoche und finden jeden 3.Freitag von 18.00-19.00 Uhr statt. Die Einschulung für die neuen Minis wird am Beginn etwas häufiger stattfinden (wöchentlich); die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Die Gruppenstunden werden von Martina Lifka und Karl Vondrak geleitet. Wir freuen uns schon sehr auf euer Kommen!

Seit vielen Jahren ist Frau Professor Elisabeth Lachmayr mit vollem Einsatz immer vor Ort (Sakristei, Kirche...)
Ihre Hauptverantwortung liegt in der Organisation des reibungslosen Ablaufes der Messen und der liturgischen Hochfeste wie Ostern, Weihnachten, Dreikönigsaktion... mit den Ministranten.

Wer ministrieren möchte, soll bitte immer 15 Minuten vor der Messe in der Sakristei sein.

Blockflötenunterricht 2013/14

Liebe Eltern!

Für die Kinder wird wieder in Zusammenarbeit mit der Pfarre St. Leopold/ Auberg in bewährter Weise ein Flötenunterricht von mir angeboten.

Ich, Hedwig Baurecker, bin ausgebildete Musikpädagogin, habe langjährige Erfahrung mit Anfängern und Fortgeschrittenen sowie mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Der Unterricht findet einzeln oder in Gruppen statt. Ich lege großen Wert auf Freude am Musizieren und spielerisches Lernen ohne Stress. Die Kinder lernen, aufeinander zu hören, sich einzuordnen und mehrstimmig zu spielen. Mit einer fachlich guten Bildung am Instrument wird auch der Grundstein für jede musikalische Weiterbildung gelegt.

Der Unterricht beginnt ab der 2. Schulwoche im September 2013.

Falls Ihr Kind am Blockflötenunterricht Interesse hat, füllen Sie bitte den Vordruck aus und lassen Sie ihn mir zukommen. Sie werden dann über den genauen Termin benachrichtigt. Die Kursgebühr beträgt für ein Semester je nach Möglichkeiten der Gruppengröße ab € 78.- und ist bei Kursbeginn für das Semester im Voraus zu bezahlen. (excl. anteilige Raummiete, Noten und Instrument). Die Zuteilung in Gruppen wird individuell besprochen.

Bei Fragen nehmen sie bitte Kontakt mit mir auf.

Hedwig Baurecker

Blockflötenunterricht

Kontakt und Auskunft:
0699 - 10268 946
Musikatelier,
Parkweg 2, 4048 Puchenau,,
musik.baurecker@gmx.at

DIE GLOSSE

von DI Walter Kastner



Lesen Sie diese Glosse nur, wenn Sie gute Nerven haben!

Es ist kaum zu glauben, aber alle 5 Minuten (fünf) wird weltweit ein Christ aus Glaubensgründen gefoltert, verstümmelt, getötet oder vertrieben. Viele verschwinden ohne Prozess oder Begründung in Gefängnissen, und das in über 50 Ländern der Welt, auch in sogenannten zivilisierten.
Die Spitze der Grausamkeit erleiden Christen in Nordkorea, wo alleine schon der Besitz einer Bibel Todesstrafe oder zumindest Arbeitslager für die ganze Familie bedeutet.
Schwangeren Christinnen wird mittels Abtreibungsspritze der Fötus in Leib getötet, kommt es trotzdem zu einer Geburt, wird das Kind neben der Wöchnerin erschlagen - oder sie wird gezwungen, ihr Kind selbst in einem Kübel zu ertränken.
Sie haben richtig gelesen! Aufrechtes Gehen ist Christen in den Arbeitslagern als Zeichen der Demütigung verboten, Medikamentenentzug und Folter sind verordnet. Offiziell stirbt man an Lungenentzündung.
Grausamkeit kennt keine Grenzen, wie das Beispiel Irak zeigt, wo der Terror gegen Christen zuletzt ungeahnte Ausmaße erreicht hat: Zuerst gibt es eine anonyme Aufforderung, sich zum Islam zu bekehren- natürlich verbunden mit einer Todesdrohung! Bei Nichtbefolgung kommt es auf offener Straße zu Folter, Enthauptung oder Zersägen von Männern mit einer Motorsäge. Jungen Frauen werden die Brüste amputiert oder die Scham mit Messern zerfetzt.
Im besseren Fall werden sie nur entführt, zwangsverheiratet oder vergewaltigt. Alles halten die Peiniger aber im Video fest, das dann den betroffenen Familien oft mit der zynischen Bemerkung „we did it for Islam“ und der Aufforderung, das Land sofort zu verlassen, zugespielt wird.
Und trotzdem geben die Christen nicht auf!
Aber wenn der österreichische Außenminister eine bevorzugte Aufnahme von christlichen Flüchtlingen aus Syrien fordert, wird das sofort von Rotem Kreuz und den christlichen Organisationen Caritas und Diakonie verurteilt!



Wir gratulieren den Paaren, die am *Tag der Ehe* mit uns ihr **Ehejubiläum** gefeiert haben:
Stefanie und Franz Habringer, 60 Jahre;
Renate und Herbert Leitner, 55 Jahre;
Brigitte und Gerhard Bruckmüller, 50 Jahre;
Ingeborg und Wolfgang Holl, Angelika und Franz Faschinger, 25 Jahre;
Sylvia und Klaus Aumer, 20 Jahre.

Impressionen aus der Männerrunde

Am 16.04.2013 besuchte die Männerrunde das OÖ. Landhaus. Im Zuge einer kurzweiligen Führung (inkl. Besteigung des Landhausturms) gewannen wir einen ausführlichen Einblick in den Gebäudekomplex zwischen Promenade, Klosterstraße und Altstadt.

Regen Zuspruchs erfreute sich der Besuch des Wasserwerks Heilham am 21.05.2013. Beeindruckt von den unterirdischen Versorgungsanlagen fanden die Teilnehmer im Anschluss Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Lehner in Bachl.

Die 6. meditative Nachtwanderung führte 8 wackere PilgerInnen wieder über die Gis nach Gramastetten und zurück über den Koglerauer Spitz nach St. Leopold. Ein gleichermaßen besinnliches wie unterhaltsames Erlebnis. Einhelliger Tenor: Wer an diesen und den weiteren Veranstaltungen der Männerrunde nicht teilnahm, hat etwas versäumt.
Georg Buder



Frühmorgendliche Rückkehr von der Nachtwanderung 2013

Pfarrreise 2013: an der Ostsee ...

Und das sagten die Mitreisenden nach der Pfarrreise:

Mit Gerti Binder und Pater Dominik
Ging es durch die ehemalige Deutsche Demokratische Republik.
Wir sahen Städte, Kirchen und Toiletten,
Am Abend aßen wir Bouletten.
Um 8 Uhr in der Früh und alle waren heiter
Kein Wunder, es ging ja wieder weiter.
Zuerst ein schönes Lied aus voller Kehle,
Dann sprach uns Herr Pfarrer allen aus der Seele.
Nach dem Nickerchen so gegen Neun
Durften wir uns wieder freun.
Die Reiseleiterin erzählte manch schöne Geschichten,
Von Burgen, Sagen und auch Nichten.
Nach einer Woche war uns klar,
Wir fahren wieder mit auch nächstes Jahr!
Vielen Dank für die wunderschöne Reise.
Helga und Pepi Naderer

Der Strand in Binz mit den Strandkörben und den tollen Häusern im Hintergrund hat zu 100 % meinen Vorstellung entsprochen.
Eva Schürz

Unter der bewährten Reiseleitung von Gerti Binder begab sich eine Reisegruppe aus der Pfarre auf die Spuren Martin Luthers sowie der Wikinger an die Ostsee.
Die Hansestädte Wismar und Stralsund beeindruckten durch imposante Backsteinbauten, bei den Inseln Rügen, Hiddensee sowie Usedom stachen die landschaftlichen Reize hervor.
H&M Leitner



8 Tage Ostseereise mit Jung und etwas Älteren waren beeindruckende und gemeinschaftsfördernde tolle Tage
A. und K. Vondrak

Bei herrlichem Wetter konnten wir eine wunderschöne Reise an die Ostsee genießen. Von der Besichtigung vieler Städte der ehemaligen DDR und ihrer Sehenswürdigkeiten, über Rügen und Usedom bis zu einer gemütlichen Bootsfahrt im Spreewald, für jede/n war etwas dabei.
Die Reise war zwar anstrengend, aber gleichzeitig auch sehr kurzweilig. Morgendlicher Gesang, köstliche Anekdoten von unserem P. Dominik, einer perfekte Reiseleitung und gute Gespräche unterhielten uns während der langen Busreise. Unsere Gerti Binder hatte wieder ein super Programm zusammengestellt, wir fühlten uns pudelwohl und freuen uns schon auf die nächste Pfarrreise.
R. und H. Kern





Jährliche Erholungs- und Badewoche Ende Juni in Cavallino

Seit der Ostseereise ist es klar: Unsere Pfarre wäre an jedem Ort der Erde eine großartige Gemeinschaft, von der umsichtigen Reiseleiterin Gerti Binder über unseren ökumenetauglichen Pfarrer bis zu uns, dem interessierten und fröhlichen Fußvolk! Dazu großartige An- und Einsichten, „lecker“ Essen, perfektes Wetter, jede Menge Unterhaltung – was braucht man im Urlaub mehr? Unsere Favoriten: Backsteinkirchen und Spreewaldfahrt. Zumindest bis zur nächsten Reise ...

Daniela und Robert Buder,
„Kiga“-Mitglieder

Reisevorschau
Mit St.Leopold unterwegs

20.10.2013
Restkarten für Sound of Music (Geschichte der Trappfamilie) in Salzburg

Erholungstage in der 5 Sterne Therme Bad Sàrvàr :
3. bis **7.11.2013** oder
3. bis **10.11.2013**

17.11.2013, 17:00 Uhr
Fotoabend Pfarrreise 2013 und Vorstellung der Pfarrreise 2014

Adventwochenende
Stimmungsvolles 1. Adventwochenende in der Wildschönau **30.11**. bis **1.12.2013**

Auskunft und **Anmeldung** bei Gerti Binder, Tel. 0699 17011270

Die Feldenkrais®
Methode

Nächster Kursbeginn:
Dienstag, 1. Oktober 2013, 17.00 Uhr

Ort: Kleiner Saal der Pfarre St. Leopold, 4040 Linz, Landgutstraße 31b

Zeit: Di., 17.00 – 18.00 Uhr, telefonische Anmeldung ist erforderlich

Anmeldungen und **Infos**:
Mag. Viktor Leutgeb
Tel. / Fax: 73 63 40
oder in der *Pfarrkanzlei*
Tel.: 73 43 92-10

Bergmesse
auf der Genneralm
29.9.2013 - 14:00 Uhr

Die Genneralm liegt auf 1300 m Seehöhe in der Osterhorngruppe (Voralpenteil des Salzburger Tennengaues) mit mehreren Zugangmöglichkeiten (für uns der Ideale über den Talschluss von Hintersee).

10:45 Uhr Treffpunkt am Parkplatz für alle, die gemeinsam gehen wollen. Gehzeit ca. 1 ½ Std. auf Waldwegen und Forststraßen, Höhenunterschied ca. 470 m.

Es besteht die Möglichkeit, mit dem Mountainbike bzw. auch mit dem Auto über die Mautstraße (Kosten € 7,- pro Auto/in Münzen) auf die Alm hinaufzufahren.

Info: Fam. Binder, Tel. 0732/ 711918, oder 0664/4321 562

Kontemplation
„Kraft aus der Stille“

Seit einigen Jahren gibt es in unserer Pfarre eine Kontemplationsrunde. Kontemplation ist ein Weg der Einübung in ein Beten ohne Worte, ein liebevolles, schweigendes Verweilen in der Gegenwart Gottes.
Wir treffen uns wöchentlich.

Zeit: jeden Donnerstag (ab 19.9.2013), 19 bis 20 Uhr
Ort: Taufkapelle

Interessierte sind herzlich eingeladen. Es wird jedoch um ein Vorgespräch gebeten.

Dafür steht zur Verfügung:
Martha Lammer
Tel.: 0732 / 715697

Mittwochtreff
Einladung zu den nächsten Veranstaltungen

9. Oktober 2013, 19:45 Uhr
Großer Saal
Mag. Alexander Schneider:
„Am grünen Band Österreichs“
Vom Eisernen Vorhang zum Naturjuwel
Bei einer Multivision über das Grenzgebiet zu Tschechien werden wir uns u. a. über sensationelle Bilder des Meisterfotografen Alexander Schneider aus Perg erfreuen können.

13. November 2013, 19:45 Uhr
Kleiner Saal
Pfarrer Pater Dominik:
„Papst Franziskus – Rückblick und Ausblick“
Der neue Papst hat uns von seinem ersten Auftreten an eindrucksvoll gezeigt, wie er sein Amt versteht. P. Dominik wird nach einem Rückblick auf das bisherige Pontifikat sicherlich viele positive Aspekte für die Zukunft der Kirche aufzeigen.

Pensionistenrunde
Terminvorschau

30. September 2013, 15:00 Uhr
Vortrag: Patientenverfügung

10. Oktober 2013, 9:30 Uhr
Stadtrundfahrt mit Besichtigung der Schiffswerft AG und anschließendem Mittagessen.

7. November 2013, 15:00 Uhr
Kleiner Pfarrsaal

12. Dezember 2013, 15:00 Uhr
Weihnachtsfeier

Männerrunde
Terminvorschau

Donnerstag, 17.10.2013
Besuch der *Ausstellung „Johann Paptist Reiter“ im Nordico* mit Führung durch die Kuratorin Dr. Nowak-Thaler, anschließend gemütliches Beisammensein im Leopoldi-Stüberl.
Treffpunkt 18.45 Uhr vor dem Nordico.

Dienstag, 12.11.2013
Männerrunde - Näheres folgt

SelbA - Gehirntraining
Auch heuer trainieren wir an 11 Mittwoch – Nachmittagen von Oktober bis April unsere grauen Zellen. Es werden viele lustige und interessante Übungen zur Verbesserung der Gedächtnisleistung angeboten. Neueinsteiger/innen sind herzlich willkommen!
Ein „Schnuppern“ bei der 1. Kursstunde ist gerne möglich.
Kursstart: Mi, 2. Okt., 15 -16:30 h
Kursbeitrag: € 50,00
Info bei *Frau Mag. Jutta Zeindlinger*, Tel. 73 98 10

Frauenturnen
für alle Altersgruppen

Unter der bewährten Leitung von Frau **Edith Lauber** machen wir im Herbst wieder weiter.

Jeden Mittwoch
von **19.00** bis **20.00 Uhr**
im großen Pfarrsaal.

Start ab 2.Oktober 2013

Auch „NEUE“ sind herzlich willkommen.

Helga Bisenberger

PFARRMATRIKEN

GETAUFT WURDEN:

Franziska HASENÖHRL,
am 18.5.2013
Peter MEZGER,
am 25.5.2013
Franziska Sabine HOFER,
am 15.6.2013
Oscar DE SILVA,
am 15.6.2013
Theodor Lucas STREIT,
am 23.6.2013
Paula Greta Maria CHRISTL,
am 29.6.2013
Anika und Kiara DUNGL,
am 30.6.2013
Mathhias Pius SCHREINER,
am 7.7.2013
Felix HUFNAGL,
am 20.7.2013
Florian Gerald BRAUN,
am 21.7.2013
Juliana Katharina BRAIDT,
am 27.7.2013
Pia HASLINGER,
am 3.8.2013
Maxima HERBRIK,
am 17.8.2013
Elisabeta PETROVICI,
am 24.8.2013
Nelson BREMEL,
am 31.8.2013
Emma WOLFINGER,
am 14.9.2013
Lisa HÜTTNER,
am 22.9.2013
Nora und Franka MAIR,
am 22.9.2013
Lukas GRUBMÜLLER,
am 28.9.2013
Anna-Lina WEGGEMANN,
am 28.9.2013

GETRAUT WURDEN:

Alexandra AMON und
Christian Franz AMON
4.7., Litschau
Barbara EGGER und
Andreas Erich SCHAFFELHOFER
24.7., Weinberg
Mag Daniela ANTRETTER und
Mag. Thomas REIFMÜLLER
31.8., St. Magdalena
MMag. Alexandra PICHLER und
Dipl.Ing.(FH) Peter EDER
17.8., Pöstlingberg
Stefanie LIFKA und
Gregor KLEIN
7.9., Lichtenberg
Dr. Anja Maria SEEWALD und
Dr. Alexander Walter SEEWALD
28.9., Pöstlingberg

Die Pfarre dankt

... Frau **Lisl Schwendtner** für ihre unzähligen Kantorendienste!

... Frau **Elsa Eggerstorfer**, die die Sessel in der Kirche wieder in ihre ursprüngliche Ordnung gebracht hat.

... Frau **Elsa Eggerstorfer**, Frau **Erna Hofer**, Frau **Risa Auer**, Frau **Marianne Brandstetter**, Frau **Rosmarie** und Herrn **Walter Kastner** für die Pflege der Grünflächen!

... **Magda Mayr** und **Carolin Hager** für die umsichtige und hervorragende Bewirtung bei der Feier der Ehejubiläen und **Barbara Gruber** und Herrn **Oliver Hager**, die für das leibliche Wohl gesorgt haben.

... Frau **Helene Pichler** für das Putzen des Glasvordaches vor der Kirche.



Risa Auer bringt „die Pfarre zum Blühen“!

PFARRMATRIKEN

VERSTORBEN SIND:

Peter GRILLITSCH, 69
Aubergstraße 20
Margaretha HEINISCH, 86
Aubergstraße 12
Mag. Paul BINDER, 82
Schablederweg 7
Josefine HENNEMANN, 84
Damaschkestraße 6
Dr. Karl Wolf REITER, 88
Aubergstraße 9
Mathilde BERGER, 77
Aubergstraße 68
Ernestine TRINNES, 92
Wischerstraße 28
Günther LIFKA, 71
Berggasse 44
Andrea GABRIELLI, 52
Nißlstraße 20
Ing. Rosa NEUBAUER, 87
Pfeifferstraße 13
Anna HATAK, 94
Rosenauerstraße 21
Josef DANNER, 90
Leisenhofstraße 4
Gertrude QUETESCHINGER, 95
Hagenstraße 47
Theresia GRILL, 95
Prandtauerstraße 61

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre St. Leopold, 4040 Linz, Landgutstraße 31b.
Für Inhalt verantwortlich: Pfarrer Dr. Dominik J. Nimmervoll OCist., Redaktion: Daniela Buder und Walter Kastner, Gestaltung: Mario Gassl, Druck: Druckerei Haider, Schönau - Perg

Bratwürstel-sonntag

am Ersten Adventsonntag, dem
1. Dezember 2013

Genießen sie nach dem Gottesdienst Bratwürstl, Sauerkraut und Gebäck.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfarre St. Leopold

Telefon: (0732) 73 43 92, Fax Dw 23
E-Mailadresse: pfarre@stleopold.at
Homepage: www.stleopold.at

Messfeier:
Sonntag: 9.30 Uhr;
Samstag: Winterzeit: 18.00 Uhr;
Sommerzeit: 19.00 Uhr.
Montag, Mittw., Freitag: 19.00 Uhr;
Dienstag, Donnerstag: 8.00 Uhr;
Ausnahmen beachten!

Pfarrkanzlei: Mo. – Fr.: 9 – 12 Uhr,
Donnerstag auch 16 – 18 Uhr

Caritasstunde: Donnerstag, 9 – 11 Uhr

Aussprache, Beichte: 1. Monatsfreitag, 18.00 – 19.00 Uhr, jeden Samstag 1 Stunde vor der Vorabendmesse und nach tel. Terminvereinbarung.

Pfarrkalender

vom 22. September 2013 bis 1. Dezember 2013

September

So. 22.: 25. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe

Sa. 28.: 14:30 Uhr: Jungscharstart
18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 29.: 26. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe
14:00 Uhr: Bergmesse auf der Genneralm

Mo. 30.: 15:00 Uhr: Pensionistenrunde
Thema Patientenverfügung

Oktober

Di. 1.: 17:00 Uhr: Beginn Feldenkrais

Mi.2.: 15:00 Uhr: Start: Selba-Kurs
19:00 Uhr: Start: „Turnen für alle“

Fr. 4.: 18:00 Uhr: Anbetung

Sa. 5.: 18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 6.: 27. Sonntag im Jahreskreis - Erntedank
09:30 Uhr: Messe, gestaltet vom Kindergarten

Di. 8.: 09:00 Uhr: Beginn Seniorentanz
19:45 Uhr: Pfarrgemeinderat

Mi. 9.: 19:00 Uhr: Messe, gestaltet von einem Frauenteam
19:45 Uhr: Mittwochtreff

Do. 10.: 09:30 Uhr: Pensionistenrunde
Stadtrundfahrt

Fr. 11. – So. 13.: Minilager, Brennerhütte (Gis)
19:00 Uhr: Benefizveranstaltung für Nepal

Sa. 12.: 18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 13.: 28. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe

Mo. 14.: 19:30 Uhr: Pfarrkirchenrat

Do.17.: 18.45 Uhr: Männerrunde

Fr.18.: 18:00 Uhr: Ministrantenstunde
19:45 Uhr: Bibelrunde

Sa. 20.: 18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 20.: 29. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe, KIWO, Familienkaffee

Di. 22.: 09:00 Uhr: Seniorentanz

Do. 24.: 14:00 Uhr: Spielenachmittag für Pensionisten

Sa. 26.: Nationalfeiertag
„Wir wandern“
18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse,
Ende der Sommerzeit

So. 27.: 30. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe

Do. 31.: 19:00 Uhr: Vorabendmesse für Allerheiligen

November

Fr. 1.: Allerheiligen
09:30 Uhr: Messe
14:30 Uhr: Ökumenisches Totengedenken auf dem Friedhof Urfahr

Sa. 2.: Allerseelen
18:00 Uhr: Messe für die seit dem letzten Allerseelen verstorbenen Pfarrangehörigen

So. 3.: 31. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe

Do.7.: 15:00 Uhr: Pensionistenrunde

Fr.8.: 19:45 Uhr: Bibelrunde

Sa. 9.: 14:00 – 18:00 Uhr: Leopoldimarkt
17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 10.: Hochfest des hl. Leopold
09:30 Uhr: Festmesse mit dem Kirchenchor;
09:00 -12.00 Uhr: Leopoldimarkt

Di. 12.: 09:00 Uhr: Seniorentanz
Männerrunde

Mi. 13.: 19:00 Uhr: Messe, gestaltet von einem Frauenteam
19:45 Uhr: Mittwochtreff

Fr.15.: 18:00 Uhr: Ministrantenstunde

Sa. 16.: „Wir wandern“
17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 17.: 33. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe gestaltet von den Minis, KIWO, Familienkaffee
17:00 Uhr: Fotoabend zur Pfarrreise 2013

Di.19.: 9:00 Uhr: Seniorentanz
Do.21.: 14:00 Uhr: Spielenachmittag für Pensionisten

Sa. 23.: *Visitation der Pfarre durch Bischof Dr. Ludwig Schwarz; genaues Programm beachten!*
15:00 Uhr: PGR-Sitzung
17:00 - 18:00 Uhr: Beichtgelegenheit beim Bischof
17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 24.: Christkönigssonntag
09:30 Uhr: Messe mit Krankensalbung

Sa. 30.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse, Adventkranzweihe

Dezember

So. 1.: Erster Adventsonntag
09:30 Uhr: Messe, KIWO, Familienkaffee
Bratwürstelsonntag

Redaktionsschluss nächster Kontakt: 4. November 2013



www.stleopold.at

Auf unserer Internet-Seite finden Sie die ständig aktualisierten Termine und die neuesten Bilder aus dem Pfarrleben.